

GEHÖLZKRANKHEITEN

CLEMATIS

Aecidium atragenes

SYMPTOME

An Clematis kommt neben anderen Rostpilzen der Gattung *Puccinia* in der Regel der Rostpilz *Puccinia magnusiana* vor.

Im Juni 2009 wurde an künstlichen *Clematis*-Hybriden ein Rostpilz im Aecidium-Stadium auf den Blattunterseiten entdeckt. Bereits mit freiem Auge waren die länglichen, zylindrischen Aecidien zu erkennen. Dieser Rostpilz wurde als *Aecidium atragenes* identifiziert.

Auf den Blattoberseiten verursachen die Aecidien zunächst gelbe, späterhin braune Flecken. Die zylindrischen Pseudoperidien befinden sich auf den Blattunterseiten, sind bis 1,5 mm lang, aufrecht und reißen mit unregelmäßig zerschlitzten Rändern auf, die weiß sind. Die Aecidien stehen gruppenweise auf der Blattunterseite, auf der Oberseite und auf den Blattstielen braune Flecke verursachend.

SCHADORGANISMUS

Die Pseudoperidien sind lang zylindrisch (bis 1,5 mm lang), mit unregelmäßig zerschlitztem Rande. Die leeren Pseudoperidien sind zuweilen kurz-zylindrisch. Die Sporen polygonal-rundlich, 16-26 μ im Durchmesser; Membran feinkörnig, farblos; Inhalt orange-gelb.

Die Aecidien befinden sich auf den Blattunterseiten, bis zu 27 (meist 14-16) in Gruppen zusammen und sind bis zu 1,5 mm lang, zylindrisch.

In der Folge werden die Aecidiosporen abgegeben. Diese sind eckig, kugelig oder ellipsoidisch, 20-25 x 17-22 μ groß. Ihre Membran ist feinkörnig strukturiert und sie enthalten orange Tröpfchen (wahrscheinlich Öltröpfchen, die sie beim Herbarisieren verlieren). Die leeren Pseudoperidien sind kurz, etwa $\frac{1}{4}$ mm lang.

GEGENMASSNAHMEN

In der Regel genügt ein Auspflücken befallener Blätter.

